

Es jenseit Rückzug sein fingen, während die Generalleitung, daß
 im im gefassten Pläne vorwärts muß für aufpassen können.
 Ich bedauere aber nicht die Aufgabe, sondern nicht sein
 Wertschätzung des Pläne-Ausführungen. Im Haupt
 Mühen geht es weiter - -

Abwehrkämpfe gegen heftige Zeilangriffe des Feindes.

WB. Berlin, 28. Juni. Amtlich:
 Nördlich der Eys und südlich der

Nisne kämpften wir in Abwehr heftiger
 Zeilangriffe des Feindes.

Der österreichisch-ungarische Heeresbericht.

W. Wien, 28. Juni. Amtlich wird ver-
 lautbart:

In Judicarien am Ares-Becken und
 im Gisch-Tal richtete der Italiener sein
 wirkungsloses Störmaschinerie bis weit
 hinter unsere Linien. Im Aresena-
 Raum scheiterten mehrere feindliche Er-
 kundungsversuche an der Wachsamkeit
 unserer Besatzungstruppen. An der
 venetianischen Gebirgsfront stand
 der am 26. Juni heldenmütig behauptete Col
 del Rosso, der westlich davon gelegene Monte

de Bal Bella sowie der Raum westlich Asiago
 unter starkem anhaltenden Artillerie- und
 Minenfeuer. Ein unter Ausnutzung dieses
 Feuers südlich Canova angelegter feindlicher
 Vorstoß wurde durch Abteilungen des In-
 fanterie-Regiments Nr. 74 blutig abgewiesen.
 In der Piave-Front wurde ein neuer-
 licher Übergangsversuch der Italiener bei
 Fossalta vereitelt. Die Piave führt an-
 haltend Hochwasser.

Der Chef des Generalstabes.

Donnerstag, den 30. Juni.

Heftige britisch-französische Vorstöße abgewiesen.

WB. Großes Hauptquartier,
 29. Juni. Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz
 Rupprecht.

Nördlich der Eys sind heftigem Feuer
 Infanterieangriffe der Engländer gefolgt.
 Dreimaliger Ansturm gegen Merville
 brach unter schweren Verlusten zusammen.
 In der Mitte des Kampffeldes drang der
 Feind in Bieng-Verquin ein. Gegen-
 stoß der Bereitwilligen brachte ihn dort
 zum Stehen und warf ihn über den West-
 rand des Ortes zurück. Nördlich von
 Merville scheiterten die feindlichen An-
 griffe in unserem Feuer.

An der übrigen Front blaute die lebhaft
 nächtliche Artillerietätigkeit in den Morgen-
 stunden ab. Südwestlich von
 Bucquoy wurden härtere Vorstöße, mehr-
 fach Erkundungsabteilungen des Feindes
 abgewiesen.

Heeresgruppe
 Deutscher Kronprinz.

Südlich der Nisne griff der Franzose
 nach harter Feuerwirkung an. Bei Am-
 bleny wurde er nach hartem Kampf abge-
 wiesen. Über Entry hinaus gewann er
 Boden. Unser Gegenstoß warf ihn auf die
 Höhen beiderseits des Ortes zurück. Versuche
 des Feindes, unter Einsatz von Panzerkraft-
 wagen den Angriff seiner Infanterie weiter
 vorzutragen, scheiterten. Am Walde von
 Billers-Cotterets stießen wir dem
 weichen Feinde bis in seine Ausgangs-
 stellungen nach und machten Gefangene.

In der Luft erlitt der Feind
 eine schwere Niederlage.

19 feindliche Flugzeuge wurden abge-
 schossen. Leutnant Udet errang seinen 35.,
 Leutnant Loewenhardt seinen 80. Luftsieg.

Südwestlich von Reims wurden bei
 einer kleinen Unternehmung 20 Italiener ge-
 fangen.

Der Erste Generalquartiermeister
 Ludendorff.

Man größtenteils Vorüberlegungen besitzen im Zusammenhang mit
 unter der die Maß- vor dem die Piave- Front, allemal
 wird die die futuristische. - Gestern Ring auf Kopf
 ist Lauf der einen großen mit Dostrom und in England
 nahm jüngeren Jansen, Ich fassen wir eine Entscheidung
 gegeben die wollten grove von mir eine kleinen Tag
 ein Wunderbild, fuhren. Mir gingen gemeinsam zum
 Abende in der Abendzeit sind dort fassen die die
 lüftigen fassen fassen für eine unsere Entscheidung
 da fassen die in dem fassen fassen die fassen die
 alle von mir, Mitternacht fassen die fassen, das ist ganz

